

GUTEN MORGEN



Ulla Uhu

Neue Folie statt Spider-App

Das Handy ist runtergefallen. Zum Glück war eine Schutzfolie drauf. Diese Panzerglasfolie hat nun allerdings einen Riss – in Fachkreisen auch „Spider-App“ genannt. Kein Problem, denke ich. Neue Folie bestellt und schnell ausgetauscht. Das Ablösen der alten Folie funktioniert problemlos. Dann mit einem mitgelieferten Tüchlein rasch den Bildschirm gereinigt. Das neue Panzerglas aufgesetzt und „zügig“ festgedrückt, wie es in der Anleitung steht.

Hups – warum ist da jetzt so eine große Blase in der Mitte? Dabei war ich doch so zügig wie gefordert. Die Blase lässt sich mit dem mitgelieferten Stäbchen auch nicht zur Seite herausdrücken, wie beschrieben. Blöd. Also: Folie noch einmal abgelöst. Mit dem Tüchlein gewischt. Folie aufgesetzt und ... Was ist das? Die Luftblase ist weg, aber in der Mitte des Displays prangt jetzt ein kleines Haar. Wer hat denn so kurze Haare? Hinter mir miaut es. Ach so.

Also: Folie nochmals abgelöst. Nochmals sorgfältig gewischt. Versucht, das Haar mit einer Pinzette von der Klebefolie zu entfernen. Erfolg nach 15 Minuten. Folie erneut aufgesetzt, zügig festgedrückt ...

Gnaaaaa! Statt des einen Haars befinden sich nun derer drei auf dem Display. Zwei Versuche später sind es sechs. Es ist wie mit den Köpfen der Hydra.

Ich gebe es auf und bestelle neue Panzerglasfolie. Das nächste Mal lasse ich die Spider-App einfach installiert.

VOR ZEHN JAHREN

... entfernten Bagger die letzten Mauerreste der **kleinen Schulumhalle in Birstein**. Eine Abrissfirma hatte während der Sommerferien Fakten geschaffen und der kleinen Schulumhalle am Birsteiner Schulzentrum ein Ende bereitet. Übrig blieben nur Trümmerhaufen – und das Untergeschoss, auf dem später die neue Mensa errichtet wurde.

... beendete die **Freiwillige Feuerwehr Langenselbold** ihre Brandschutzwoche mit einem Tag der offenen Tür. Hier konnten Besucher die Feuerwehr näher kennenlernen, die Ausrüstung und die Fahrzeuge bestaunen, Vorträge verfolgen und selbst Hand anlegen.

... täuschte an der **Birkenheimer Straße** zwischen Bernbach und Sornborn ein Mann eine Autopanne vor, um einen hilfsbereiten jungen Mann niederzuschlagen und auszu-rauben.

IHR DRAHT ZU UNS

Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergsstraße 1, 63571 Gelnhausen

Verlag/Redaktion
Telefon: (06051) 833-201
Telefax: (06051) 833-230
E-Mail: redaktion@gnz.de

Abo-Service/Vertrieb
Telefon: (06051) 833-299
Telefax: (06051) 833-120
E-Mail: vertieb@gnz.de

Anzeigen/Prospekte
Telefon: (06051) 833-244
Telefax: (06051) 833-255
E-Mail: anzeigenteilung@gnz.de

www.gnz.de
www.facebook.com/gnzonline



Das Stadtmarketing bot einen Würfel-Parcours an.



Bei den TVG-Handballern galt es, Torwart-Ikone Julian Lahme zu überwinden.

Gelnhausen präsentiert sich und seine vielfältigen Angebote für Kinder

Zweites Schulranzenfest auf der Müllerwiese: Vereine und Initiativen stellen sich vor

Gelnhausen (jol). Nach der Hitze bei der ersten Auflage war es am Samstag das wechselhafte Wetter, das den Start des zweiten Schulranzenfestes auf der Müllerwiese etwas verzögerte. Als der Regen vorbei war, füllten sich die Stände der verschiedenen Teilnehmer aber doch noch mit Familien, die sich über die Angebote, die die Barbarossa-Stadt Gelnhausen zu bieten hat, informieren wollten. Gerade für Schulanfänger gibt es von Sport bis Musik viel zu erleben.

„Die Müllerwiese zeigt heute, dass es hier deutlich mehr gibt als nur die beiden Märkte“, freute sich Bürgermeister Christian Litzinger bei der Eröffnung. „Ich bin froh, dass Petra Schmidt vor zwei Jahren mit der Idee des Schulranzenfestes auf die Stadt gekommen ist.“ Am ersten Samstag nach Ende der Sommerferien sei der Start ins neue Schuljahr der richtige Zeitpunkt, einen Überblick zu geben, was die Stadt Gelnhausen zu bieten habe.

Vereine und Organisationen leisten Jugendarbeit, die oft ab dem Schulalter angeboten wird. So würde sich die DRK-Bereitschaft Gelnhausen, stellvertretend für alle Hilfsorganisationen, über Nachwuchs freuen. Gleiches gilt für den TV Gelnhausen, der mit den Handballern vor Ort war, oder den Basketballclub.

Zum ersten Mal war Trainerin Pamela Stahlhut vom TC Haitz dabei und gab Gelegenheit, mit Schläger und Filzball erste Schläge durchzuführen. Der Fanfarenzug Barbarossa präsentierte sich mit einem Instrumenten-Memory und einem Konzert, mit dem man sich auf einen Auftritt am Sonntag vorbereiten konnte.

Alleine das Angebot der Vereine und Organisationen reichte aber nicht. Im Namen des Stadtmarketing- und Gewerbevereins Gelnhausen als Organisator des zweiten Schulranzenfestes freute sich Geschäftsführerin Petra Schmidt, selbst einen Würfel-Parcours anbieten zu können. Direkt daneben wurden Blumentöpfe bemalt, und

das Glücksrad der Kreissparkasse Gelnhausen drehte sich. Hammer und Meißel waren im Einsatz beim Sozialdienst der Malteser, der mit Künstlerin Sanja Zivo ein Projekt zur Stärkung der Demokratie anbieten will.

Malen, Basteln, Spielen hieß es bei der Kinderoase und der Philipp-Reis-Schule, die das Fest ebenfalls zum ersten Mal bereicherten. Auf dem Skateplatz hatten Daniel Glöckner und ein Team den Parcours der Verkehrsschule aufgebaut, damit kleine Rad- oder Rollerfahrer für den Straßenverkehr üben konnten.

Es herrschte eine fröhliche und ausgelassene Stimmung. Das war auch beim Kinder- und jugendärztlichen Dienst des Main-Kinzig-Kreises und dem Arbeitskreis Zahnpflege so. Hier wurde spielerisch für Gesundheit geworben. Dazu gehört es eben auch, sich um die eigenen Zähne zu kümmern oder ein aktives Leben mit Bewegung und Sport zu führen. Für Speis und Trank war ebenfalls bestens gesorgt.

Nachdem die Regenwolken zum Start verzogen waren, kam nicht nur die Sonne raus, sondern auch viele Familien besuchten die kleine, fröhliche und zukunftsorientierte Veranstaltung für die nächste Generation in der Stadt Gelnhausen und der Region. Petra Schmidt und ihr Team werteten den Besuch als einen schönen Erfolg. Es war viel los, aber immer noch familiär, und es gab viel Zeit, sich auszutauschen. Dass aus Personalmanagement, Polizei, Feuerwehr und Verkehrsschule nicht dabei sein konnten, sei sehr schade gewesen, aber nicht zu ändern. „Wir haben das Beste daraus gemacht. Uns hat es auch sehr viel Spaß gemacht, diese kleine Veranstaltung für die Kinder zu planen und zu organisieren“, bilanzierte Petra Schmidt für das kleine Team vom Stadtmarketing. Es sei gelungen, dass die, die vorbeikamen, ihren Spaß hatten und viele Ideen mit nach Hause nehmen konnten, wie der Start in das neue Schuljahr auch ein Start in ein aktives Leben vor Ort sein kann.



Pamela Stahlhut vom TC Haitz ermöglichte erste Tennisschläge.



Der Arbeitskreis Zahnpflege präsentierte sich.

FOTOS: LUDWIG



Organisatoren und Teilnehmer des zweiten Schulranzenfestes in Gelnhausen freuten sich über eine gelungene Veranstaltung.



Parcours für kleine Radfahrer.